Glauben und Leben

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **80 (1986)**

Heft 22

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Glauben und Leben

Der Herr kommt

Von zwei Erlebnissen aus letzter Zeit möchte ich berichten.

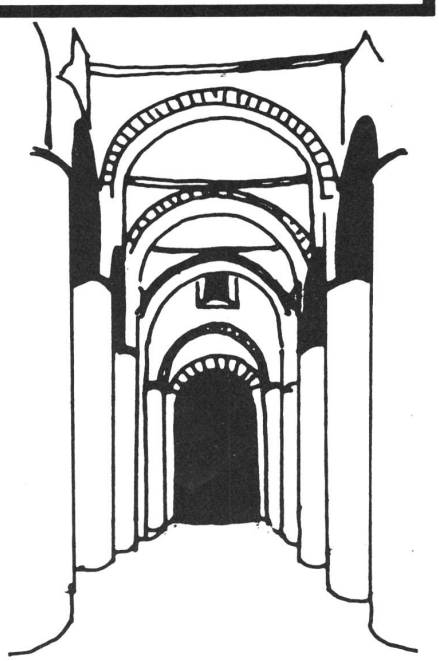
Mit meiner Frau fuhr ich diesen Herbst im Auto durchs Burgund nach Südfrankreich, in die Provence. Wir lieben Frankreich sehr. Dabei besuchen wir immer auch alte Kirchen aus romanischer und gotischer Zeit (10. bis 13. Jahrhundert). Frankreich war damals ein frommes, reiches und kulturell führendes Land. Heute sind viele dieser Kirchen in einem traurigen Zustand. Sie verlottern, verstauben und vergrauen, dazu ist die Umgebung oft ungepflegt. Schade!

So besuchten wir auch eine berühmte alte Kirche in der Nähe von Lyon. Welche Überraschung! Mitten in der Woche arbeitete die halbe Stadt in und um die Kirche. Die Wege wurden gereinigt, gesandet und gewalzt. Die Rasenflächen wurden gepflegt, Fahnen und Fähnchen aufgehängt. Die Türen der Kirche standen offen, aber der Zutritt war uns verwehrt. Das hatten wir noch nie erlebt. Bänke und Stühle waren weg, eine grosse Putzequipe staubte die Kirche bis zu den Gewölben ab. Mit modernen Maschinen putzten sie den holperigen, abgelaufenen Steinplattenboden. Alle waren ein wenig nervös und doch freudig an der Arbeit. Was war los?

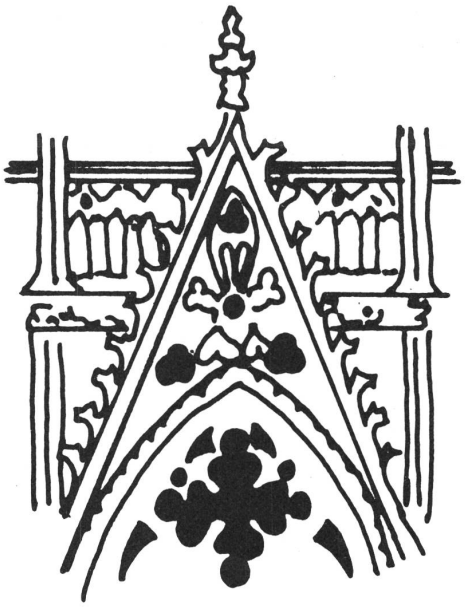
Wir hatten keine Zeitung gelesen und kein Radio gehört! Am Samstag kam der Papst auf Besuch und hielt in dieser Kirche die Messe. Auch in den Dörfern ringsherum wurden die Kirchen gereinigt, ja sogar die Türen frisch lackiert. Auf den Altären standen frische Blumen. Eine ganze Landschaft hatte sich bereit gemacht, den Papst und seine Begleiter zu empfangen. Ob er wohl alle diese Dörfer besuchte?

Zwei Wochen später fuhr ich durch deutsche Dörfer am Bodensee. Da sah ich gegen Abend Frauen und Männer, auch Kinder, welche die Vorplätze an den Häusern und die anstossenden Strassenstükke säuberten. Es war Samstag abend. Da stieg in mir die Erinnerung auf. So hatten wir vor 50 Jahren in meinem Dorf auch den Sonntag vorbereitet. Die öffentliche Strasse – damals noch nicht asphaltiert – wurde von uns saubergemacht. Zuerst bespritzten wir sie, und dann wischten wir allen Unrat der Woche zusammen (Gras, Heu, Blätter, Kot von den Zugtieren und anderes) und trugen ihn weg. Wehe, wenn einer es vergass oder nachlässig machte! Wie schön sah das Dorf am Sonntag morgen aus! Man spürte, ja, man roch es: Alles war bereit – aber wozu?

Das überlegten wir nicht. Es war einfach Sonntag. Es war Pflicht und Gewohnheit.



Romanische Kirchen (oben) sind strenger, einfacher als gotische (unten), die mit viel Liebe zum Detail, mit vielen Formen gebaut sind.



Das Dorf musste sauber und schön sein auf den Sonntag. Sicher kam der Papst nicht! Auch nicht der Präsident des Kirchenrates aus Zürich (wir waren und sind evangelisch-reformiert). Vielleicht kamen Verwandte oder Bekannte, vielleicht sogar aus der Stadt, wo immer alles so sauber war! Wir wollten zumindest nach aussen einmal in der Woche, am Sonntag, sauber aussehen und dastehen.

Steckte vielleicht auch ein wenig urchristlicher Glaube darin? Der Herr kommt! Macht euch bereit! Ob wir damals und heute, nicht nur am Sonntag, so denken, fühlen und handeln? Dies sieht man nicht von aussen. Diese Frage muss jeder für sich überdenken und beantworten.

Gottfried Ringli

Adventsfeiern und kirchliche Anlässe

Basel: Sonntag, 23. November, 14.30 Uhr Gottesdienst im Spittlerhaus, Socinstrasse 13. Kinderhütedienst. Anschliessend Imbiss und Film.
Freundlich lädt ein: H. Beglinger

Bern: Die Beratungsstelle für Gehörlose in Bern und das Pfarramt für Gehörlose möchten Sie freundlich einladen zu unserer Adventsfeier. Sie findet statt am Sonntag, dem 30. November 1986, 14.00 Uhr im Bürenpark. An dieser Feier wird die Mimengruppe Bern mitwirken. Alle Gehörlosen sind herzlich eingeladen.
Pfarrer H. Giezendanner

Buchs: Adventsfeier. Sonntag, 30. November (1. Advent), 10.45 Uhr Gottesdienst mit anschliessendem gemeinsamem Mittagessen im Hotel «Bären», Buchs. Alle sind freundlich eingeladen.
Pfarrer W. Spengler

Konolfingen: Sonntag, 16. November 1986, 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Kirchgemeindehaus. Anschliessend Film und Zvieri. Alle sind freundlich eingeladen.
Pfarrer H. Giezendanner

Olten: Sonntag, 30. November, Adventsfeier der Solothurner Gehörlosen mit dem Fürsorgeverein. Ab 10.00 Uhr treffen wir uns im Vorraum der Pauluskirche zu einem Aperitif. Um 11.00 Uhr feiern wir in der Kirche einen ökumenischen Gottesdienst und um 12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen im Hotel «Terminus». Persönliche Einladung mit Anmeldeblatt erfolgt durch den Fürsorgeverein.

Rheineck: Adventsfeier. Sonntag, 30. November (1. Advent), 14.45 Uhr Gottesdienst im evangelischen Kirchgemeindehaus Rheineck. Anschliessend festliches Zvieri. Freundliche Einladung.
Pfarrer W. Spengler

Thun: Sonntag, 23. November 1986, 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Kirchgemeindehaus an der Frutigenstrasse. Anschliessend Film und Zvieri. Alle sind freundlich eingeladen.
Pfarrer H. Giezendanner

Zürich: Herzliche Einladung an alle katholischen Gehörlosen des Kantons Zürich zum Adventsgottesdienst am Sonntag, dem 7. Dezember, 10.00 Uhr in der Gehörlosenkirche Zürich Oerlikon. Ab 9.00 Uhr Möglichkeit zum Beichtgespräch. Nach dem Gottesdienst Vorstellung des Jahresprogrammes 1987 und Diaschau «Behinderung – Schicksal oder Chance?». Anschliessend gemeinsames Mittagessen im Restaurant «Stadthof 11» und frohes Beisammensein. Kostenbeitrag pro Person: Fr. 10.–, Schulkinder Fr. 6.–. Anmeldung erforderlich bis 28. November an die Behindertenseelsorge, Postfach 2025, 8035 Zürich, Telescrit 3621111. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Pater Silvio Deragisch

SVG-Nachrichten

Vereinsleiterkurs 1987

Das Datum für den Vereinsleiterkurs 1987 musste wegen einer gleichzeitig stattfindenden Tagung des SGB verschoben werden. Das neue Datum ist das Wochenende vom

2./3. Mai 1987.

Wir bitten alle, die sich für den Vereinsleiterkurs interessieren, sich dieses Datum bereits heute vorzumerken.

E. Müller, Zentralsekretärin SVG